

---

Subject: Dystrophes Effluvium

Posted by [SiKro](#) on Wed, 02 Dec 2009 13:03:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo!

Ich leide seit einem halben Jahr an verstaerktem Haarausfall. Anfangs waren es für ca. 2 Monate etwa 200-400 Haare am Tag. Im Moment sind es "nur" noch 150. Die Haare fallen über den gesamten Kopf verteilt aus, ein Muster ist nicht zu erkennen.

Nach Blut- und Hormonuntersuchungen konnte keine Auffälligkeit festgestellt werden.

Beim letzten Arztbesuch bei einem anderen Hautarzt wurde ein Trichogramm vorgenommen.

Ergebnis wie folgt:

Frontal:

57,2% Anagenhaare

2,8% Telogenhaare

40 % DYSTROPHISCHE Haare

Hinten:

44,1% Anagenhaare

11,8% Telogenhaare

44,1% DYSTROPHISCHE Haare

Diagnose: dystrophisches Effluvium.

So, also laut Arzt eine vorausgegangene Schädigung der Haarmatrix.

Das einzige was hierzu geführt haben kann ist eine Lebensmittelvergiftung, die ich allerdings bereits Anfang März hatte.

Nun meine Frage: das Thema dystropische Haare findet man fast ausschliesslich in Zusammenhang mit Chemotherapien. Kann mir hierzu jemand mehr sagen? Andere Ursachen? Verlauf des Haarausfalls?

Aus den oben genannten Zahlen schliesse ich mal dass ich noch etwa 40% meiner Haare durch die Noxenschädigung verlieren werde... und das obwohl die Ursache (die einzige bisher in Frage kommende) bereits 8 Monate zurückliegt?

Wäre super wenn mir jemand hierzu etwas sagen könnte oder eventuell Erfahrungen mit einer so hohen Anzahl an dystrophischen Haaren hat.

Vielen Dank!!!!

---